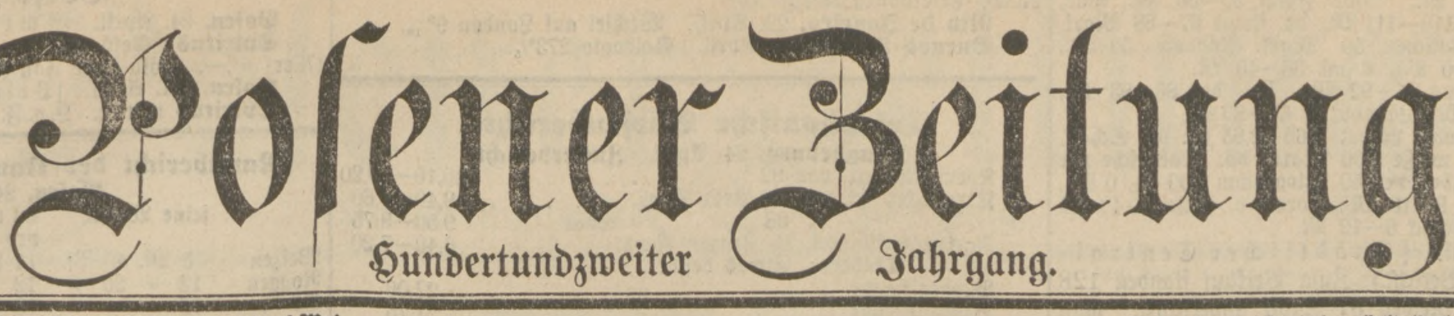
Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition
der Zeitung, Wilhelmstr. 17,
Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant,
Gr. Gerberstr.- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
J. V.: O. Elsner in Posen.

Redaktions-Sprechstunde
von 9—11 Uhr Vorm.

Abend-Ausgabe.



Posener Zeitung

Hundertundzweiter Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen
bei unseren Agenturen, ferner bei
den Annoncen-Expeditionen
R. Mosse,
Haasenstein & Vogler A.-G.,
G. L. Daube & Co.,
Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
W. Braun in Posen.

Fernsprech-Anschluß Nr. 103.

Nr. 284

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, für ganz Deutschland 5,45 M. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Mittwoch, 24. April.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1895

Deutschland.

□ **Berlin,** 23. April. [Zur Eröffnung des Nordostseekanals. Aus der Umsturzkommission.] Das dankenswerthe Entgegenkommen gegen die Presse bei der bevorstehenden Eröffnung des Nordostseekanals geht unmittelbar vom Kaiser aus. Wir erfahren, daß der Kaiser schon bei seinem neulichen Besuche in Kiel zu höheren Marineoffizieren geäußert hat, den Berichterstattern solle jede, nur irgend mögliche Erleichterung gewährt werden. Lediglich in Erfüllung dieser Anregung haben die Minister v. Marschall und v. Köller, wie gemeldet, eine Anzahl von Redakteuren und Korrespondenten zu einer Besprechung über die Theilnahme an der Eröffnungsfeier eingeladen. Die Formen, in denen dies geschehen, verdienen vollste Anerkennung. Namentlich Herr v. Marschall hat sich seiner Aufgabe mit der Verbindlichkeit unterzogen, die ihn zu einer der sympathischsten Erscheinungen in unserer offiziellen Welt macht. Ist Herr von Köller mehr im Hintergrunde geblieben, so hat er aber doch einen Satz gebraucht, der allerdings für seinen schönen Eifer spricht, der aber auch auf einen Mangel an Vertrautheit mit Preßangelegenheiten zeigt. Herr v. Köller hat dem Preßkomitee dringend empfohlen, dafür zu sorgen, „daß keine unwürdigen, zweifelhaften oder gefährlichen Elemente eingeschmuggelt würden." Was denkt sich wohl der Minister bei dieser Einschärfung? Glaubt er, daß die Blätter, die Berichterstatter nach Kiel entsenden werden, über „Elemente" der von ihm geschilderten Art überhaupt verfügen? — Eine überraschende Nachricht wird uns zugetragen. Hiernach haben die Protokolle der Umsturzkommission ergeben, daß der Ausdruck „die Lehren" im § 166 nun doch abgelehnt worden ist. Der Buchka'sche Bericht behauptet aber, diese Worte seien angenommen worden. Aus der Verschiedenheit der beiden Darstellungen können sich noch ganz ungewöhnliche Konsequenzen ergeben.

— Zur Bestreitung der durch die Feier der Eröffnung des Nordostseekanals entstehenden unvorhergesehenen Ausgaben wird in einem Nachtragsetat vom Reichstage ein Kredit in Höhe von 1 800 000 Mark in Anspruch genommen werden. Die Bewilligung der Forderung ist nach Lage der Dinge selbstverständlich. Ueber die Verwaltung des Nordostseekanals erfährt man, daß nach den bisherigen Plänen für die ganze Strecke zwei Bauinspektionen gebildet werden sollen, denen sowohl die Ueberwachung des Betriebes, wie die Unterhaltung der Baulichkeiten obliegen wird. Die Bauinspektionen werden in Holtenau und Brunsbüttel eingerichtet. Die jährlichen Unterhaltungskosten für Böschungen, Brücken, Schleusen ꝛc. sind von fachkundiger Seite auf 1½ bis 2 Millionen Mark veranschlagt worden, wozu noch für Baggerung, Ausbesserung ꝛc. je nach der Benutzung des Kanals durch die großen Kriegsschiffe unter Umständen ein recht erheblicher Betrag hinzutreten kann. Ferner wird bestimmt darauf zu rechnen sein, daß durch Erdrutschungen und Senkungen der Dossirungswerke, besonders in den Moorgegenden, von Zeit zu Zeit beträchtliche Ausgaben entstehen werden. Für die Ueberwachung des hydraulischen Betriebes der beiden Schleusen sind mehrere ältere Marine-Ingenieure gewonnen. Die Gebühren für die Benutzung des Kanals sollen von den mit der Zollabfertigung betrauten Zollbeamten mit erhoben werden.

— Die Verheirathung einer zur staatlichen Einkommensteuer herangezogenen Zensitin an eine im Offiziersrang stehende Militärperson des Friedensstandes und die damit verbundene Uebersiedelung der jungen Frau nach dem Wohnorte des Ehemannes hat, nach einem Urtheil des Ober-Verwaltungsgerichts vom 3. November v. J., zur Folge, daß die Wohnsitzgemeinde des Ehemannes die Ehefrau zur Gemeinde-Einkommensteuer von ihrem Kapitalvermögen bis zum Schluß des Steuerjahres selbständig nicht heranziehen kann.

— 4000 Mitglieder der Innungsvorstände haben zwar vor acht Tagen dem Fürsten Bismarck zugejubelt, obgleich er seine Ansicht dahin aussprach, „wir können Zwangsinnungen heutzutage nicht mehr in die Wirklichkeit bringen." Das hat aber bekanntlich den Allgemeinen Handwerkertag in Halle nicht abgehalten, einstimmig Zwangsinnungen und den obligatorischen Befähigungsnachweis zu verlangen und die Vorschläge des Handelsministers v. Berlepsch, betreffend die Organisation des Handwerks rundweg abzulehnen. Die Reden, die bei dieser Gelegenheit gehalten wurden, hatten eine auffallende Aehnlichkeit mit den Deklamationen des Bundes der Landwirthe. Buchbindermeister Nagler-München bemerkte u. A.: „Im Interesse des Handwerks wäre es wahrhaftig nicht zu bedauern, wenn der Staatssekretär v. Bötticher bald einmal den Besuch des Herrn v. Lucanus erhielte." Die Herren Innungsmeister beabsichtigen, eine Deputation an den Kaiser zu entsenden mit der Erklärung: „Eine fundamentale Säule des Staates, das deutsche Handwerk droht unterzugehen, wir erflehen daher die allmächtige Hilfe unseres kaiserlichen Herrn."

Lokales.

Posen, 24. April.

* **Handelskammer-Sitzung.** Die Kammer hält morgen (25. d.), Nachm. 4 Uhr eine Sitzung mit folgender Tagesordnung: 1. Gutachten. 2. Mittheilungen. 3. Einrichtung eines Reichszolltarifamtes. 4. Die rechtliche Stellung der Agenten und Geschäftsreisenden. 5. Entwurf einer Strompolizei-Verordnung für das Lagern von Schiffen in und unterhalb von Posen. 6. Einrichtung einer Marktkommission. 7. Der Jahresbericht für 1894.

n. **Plötzlich erkrankte** gestern Abend auf dem Wilhelmsplatz der 8jährige Sohn eines hiesigen Baumeisters und wurde auf polizeiliche Veranlassung nach der Wohnung der Eltern auf der Grabenstraße gebracht.

n. **Die Ueberfälle** des Berdychowoer Dammes, welche durch das diesjährige Hochwasser ausgespült waren, werden gegenwärtig neu bekiest.

n. **Schifffahrt.** Der Dampfer „Heinrich" traf gestern mit 3 beladenen Kähnen von Stettin hier ein und legte am Berdychowoer Damm an.

n. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern eine Frauensperson, weil dieselbe einer Waschfrau auf dem Berdychowoer Damm mehrere Militärunterhosen aus der Waschwanne entwendet hatte, eine Person wegen Obdachlosigkeit, 5 Dirnen und 3 Bettler. — Zur Bestrafung notirt wurde gestern Abend ein Dachdecker, welcher in der Wasserstraße eine Frauensperson ins Gesicht geschlagen hatte und einen Menschenauflauf veranlaßte. — Gefunden wurden eine kleine Brosche in Blattform, verschiedene Papiere auf den Namen Stanislawa Skowronska lautend, 4 Schraubenschlüssel, ein Pincenez, ein kurhessisches Loos, eine Zigarrentasche mit einem Schlüssel, sowie eine Zigarrentasche in einer Droschke.

n. **Aus Jersitz.** Einem hiesigen Barbier in der Kronprinzenstraße wurde heute Nacht sowohl sein Firmenschild, als auch ein Fenster seiner Wohnung in ekelhafter Weise verunreinigt. Der Thäter ist noch nicht ermittelt.

Aus den Nachbargebieten der Provinz.

* **Gumbinnen,** 22. April. [Selbstmord.] Sonntag Nachmittag in der sechsten Stunde erschoß sich hier der Füsilier M. von der 12. Kompagnie des Füsilier-Regiments Nr. 33, welcher als Bursche bei dem Landwehrbezirks-Kommandeur kommandirt war, in seinem Quartier mittels eines Jagdgewehrs und Wasserladung. Der Kopf des Selbstmörders wurde durch den Schuß vollständig zerrissen, sodaß die einzelnen Theile desselben im Zimmer umher lagen. Die Ursache zur That ist der „Danz. Ztg." zufolge noch nicht bekannt.

* **Breslau,** 23. April. [Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange.] Die 68 Jahre alte Wittfrau Susanne Müller, welche zeitweise an Krämpfen leidet, wurde am 21. d. M., Nachmittags, als sie in der Wohnung ihrer Tochter auf der Hirschstraße ihr zwei Monate altes Enkelkind im Tragebett auf dem Arm trug, abermals von Krämpfen befallen und stürzte zu Boden, wobei das Kind unter sie zu liegen kam. Als sie wieder zu vollem Bewußtsein gelangte, nahm sie wahr, daß das Kind unter ihr erstickt war. Bei dem Sturz hatte sich die Wittwe selbst nicht unerhebliche Verletzungen zugezogen. (Bresl. Ztg.)

* **Kattowitz,** 23. April. [Glücklicher Zufall.] Als sich vorgestern Nachmittag 4 Uhr auf dem Bahnhof Kattowitz der nach Tarnowitz bestimmte Zug schon in Bewegung gesetzt hatte, ertönte plötzlich ein markerschütternder Schrei. Ein Mann wollte unvorsichtigerweise ein etwa 4 Jahr altes Kind einem in dem bereits fahrenden Zuge befindlichen Reisenden hineinreichen, ließ es aber dabei fallen, und es verschwand unter dem Zuge. Das zahlreich anwesende Publikum glaubte natürlich, daß das Kleine als Leiche unter dem rasch angehaltenen Zuge hervorgeholt werden würde, aber sein geringer Umfang hatte es vor diesem Schicksal bewahrt. Man fand es, wie das „Kattow. Blatt" berichtet, unversehrt zwischen dem Bahnsteig und Trittbrett liegend.

Angekommene Fremde.

Posen, 24. April.

Hotel de Rome. — F. Westphal. [Fernsprech-Anschluß Nr. 103.] Direktor Freundgen a. Breslau, Major a. D. Honrichs a. Berlin, die Rittergutsbesitzer v. Gersdorff a. Bauchwitz, Fengler a. Neudorf, Frau Luther m. Tochter a. Marienrode u. Fechner a. Breslau, Fabrikant Bohte a Rawitsch, die Kaufleute Horst a. Hanau, Sander, Cobet, Herzog, Szamotolski, Charmack, Cohn, Karmeinski u. Michalowitz aus Berlin, Kühnen a. M.-Gladbach, Lewin aus Strelno, Rau a. Pforzheim, Hirschfeld, Rietschel u. Bärsch aus Breslau, Haß a. Danzig, Fischer a. Stuttgart, Eckert a. Hamburg, Ribbert a. Hohenlimburg, Silberhorn a. Frankfurt a. M.

Grand Hotel de France. Rittergutsbesitzer Graf Micielski aus Breslau, die Stettiner Sänger Meysel, Schrader, Britton Steidl, Krone, Röhl, Pietro u. G. Weisel a. Berlin, Stud. theol. Erdebrock a. Mörs a. Rh., die Kaufleute Scholz u. Puhl aus Berlin, Wulff a. Geestemünde, Marweg a. Dresden.

Hotel Bellevue. (H. Goldbach.) Färbereibesitzer Neugebauer u. Frau Rendant Lehninger mit Tochter a. Ostrowo, Kuntze aus Berlin, die Kaufleute Herrmann a. Graudenz, Stolp a. Inowrazlaw, Brandt a. Hohenlimburg.

Hotel de Berlin. [Fernsprech-Anschluß Nr. 165.] Frau Konopinska m. Fam. a. Schrimm, Stud. Sobieczajczyk a. Münster, die Kaufleute Kuczynski a. Grünberg, Pick a. Friedenberg, Sommerfeld a. Graudenz, Baum a. Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Lehrerin Kempe a. Kattowitz, Kataster-Landmesser Beitz a. Stettin, die Kaufleute Krämer u. Ledermann aus Berlin, Laband a. Breslau, Pusch a. Stettin, Schwabe a. Stargard.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel. Techniker Artelt a. Kamenz, Modistin Fleischer a. Liegnitz, die Kaufleute Kanin a. Berlin, Erdmann a. Münchenbernsdorf, Hanke a. Breslau, Oppler a. Pleschen.

C. Ratt's Hotel „Altes Deutsches Haus". Frau Gutsbesitzer Günther a. Pudewitz, die Kaufleute Schiftan a. Ratibor, Kreutziger a. Frankfurt a. O., Gugisch a. Kalisch, Elkan, Jahn und Siebert a. Berlin, Meister a. Bielefeld, Lewy u. Knoll a. Neu-Weißensee.

Keiler's Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute Bergen aus Danzig, Lewy a. Breslau, Berne m. Frau a. Witkowo, Fuchs m. Frau a. Lodz, Wreschner a. Obornik. Frau Klotz und Frl. Heinrich a. Konin, Frl. Scheyer a. Kolmar i. P., Abraham a. Wongrowitz, Lewinski a. Breslau.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 24. April.

Bernhardinerplatz. Die Zufuhr in Getreide war äußerst schwach. Der Ztr. Roggen 6—6,10 M., Weizen 7,75 Mark, Gerste 5—5,25 M., Hafer 5,75 bis 6 M., blaue Lupinen bis 4,25 M., gelbe Lupinen bis 4,50 M., Gemenge, Wicken 4—4,50 M., Heu und Stroh nur einige Bunde, 1 Bund Stroh 35—40 Pf., 1 Bund Heu 35 bis 45 Pf. — Viehmarkt. Fettschweine 110 Stück. Die Durchschnittspreise per Zentner lebend Gewicht von 27—32 M. Kälber 45 Stück, das Pfund lebend Gewicht von 25—35 Pf. (gut gefragt), Schafvieh nicht angeboten, ebenso keine Ferkel noch sonstige Jungschweine. Rinder 3 Stück, klein und leicht. Das Geschäft sehr matt. — Alter Markt. Kartoffeln, mittelstarke Zufuhr. Der Ztr. angeboten mit 2 M., abgegeben mit 1,80, auch mit 1,90 M. Beim Schluß des Marktes billiger. Geflügel ziemlich starkes Angebot. 1 Paar Hühner 2,50—3,60 M., 1 leichte, große Gans 7—7,50 M., 1 schwere, gestopfte Gans 9—10,50 M., 1 Paar Hühner 4,50 bis 5,50 M., 1 Paar Enten 4—5 M., ein Paar leichte 2,75—3 M., 1 Paar Tauben 0,90—1 M. 3 kleine Köpfe Salat 10 Pf., 1 Kopf 5 Pf., 1 Bund Radieschen 5 Pf., 3 kleine Bunde 10 Pf., 5—6 Stück rothe Rüben 10 Pf., 2—3 kleine Wrucken 10 Pf., 4—6 Rettige 5 bis 8 Pf., 1 große Wurzel Meerrettig 8—10—12 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 60 bis 65 Pf., 1 kleines Körbchen voll mit Spinat 10 bis 15 Pf., Sauerampfer Kresse 15 Pf., 1 Kopf Weißkraut 8 bis 10 Pf., blaues Kraut 10—12 Pf. Die Metze Kartoffeln 8—9 Pf. Die Metze blaue Kartoffeln 10—14 Pf. Die Mandel Eier 50 bis 55 Pf. 1 Pfd. Tischbutter 1,10 M. 1 Liter fette Buttermilch 10 Pf., verdünnte 8 Pf. Der Markt durchweg sehr still. — Wronker-Platz. Fische reichlich, 1 Pfd. Aale 1,20 M., 1 Pfd kleine Aaale 1 M., 1 Pfund abgestorbene Zander 1 M., kleine 60—70 Pf., 1 Pfund Hechte 80 Pf., 1 Pfd. Barsche 40—45—50 Pf., Karauschen 50 bis 60 Pf., 1 Pfd. Schleie 65—70 Pf., 1 kleines Häufchen verschiedener kleiner abgestorbener Fische 30—40 Pf., 1 Pfund Weißfische 50 Pf. Krebse sehr wenig. Die Mandel 50 Pf. bis 1 Mark (je nachdem die Größe.) Aale wenig, das Pfd. 1,10 M., Käufer wenig; Geschäft sehr ruhig. Fleisch sehr starkes Angebot. 1 Pfd. Schweinefleisch (Bauchfleisch) 50—60 Pf., Karbonnade, Kammstück, 60—65 Pf., 1 Pfd. Kalbfleisch 55—60 Pf., Hammelfleisch 50—60 Pf., Rindfleisch 50—60 Pf., 1 Pfd. Schmeer 60 Pf., geräucherter Speck 70 Pf., roher 60—65 Pf., Schmalz 60—70 Pf., 1 Kalbsgeschlinge 3,20—3,30 M., 1 Schweinegeschlinge 4—4,50 M., Rinderklauen, Schweine- und Kalbsfüße unverändert. — Sapiehaplatz gut beschickt. Geflügel reichlich. Hühner, Gänse, Enten gut verkäuflich. Puthähne weniger beachtet. 1 Paar Hühner 2,75—3,50 M., 1 Gans 9—10—11 M., 1 leichte Gans 6—7—8 M., 1 Puthenne 7—8,50 M., 1 Puthahn 8—9,50 Mark, 1 Fett-Perlhuhn 2—2,50 Mark, 1 Paar junge Tauben 80—90 Pfennige bis 1,10 M. Die Mandel Eier 50 bis 65 Pf., 1 Pfund Tischbutter 1,10 M., geringere Butter 1 M., 1 Liter Milch 10 Pf. Feld- und Gartenerzeugnisse in großer Menge angeboten, Preise unverändert. Die Metze Kartoffel 7 bis 8 Pf. Blühende Topfgewächse in verschiedenen Sorten viel und billig angeboten. Blumen zum Verpflanzen mit Erdballen in großer Menge und vorzüglicher Auswahl.

Futtermittel. 1 Ztr. Roggenkleie 4,25—4,30 M., 1 Ztr. Weizenkleie 3,60—3,80 M., Weizenschaalen 3,70 bis 3,90 Mark, der Ztr. Rapskuchen 4,40—4,75 M., 1 Ztr. Leinkuchen 5,00—5,75 M., 1 Ztr. Hanfkuchen 3,75—4,25 Mark der Ztr. Palmkernkuchen 5—5,50 M.

Marktberichte.

** **Berlin,** 23. April. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Zentral-Markthallen.] Marktlage. Fleisch. Zufuhren recht bedeutend, Geschäft sehr gedrückt, Preise für Ia. und IIa. Rindfleisch sowie für ausländisches Schweinefleisch billiger. — Wild und Geflügel: Zufuhren knapp, Geschäft ruhig, Preise wenig verändert. — Fische: Reichliche Zufuhren, lebhaftes Geschäft, Preise für Lachs und Schellfische sehr gesunken, sonst wenig verändert. — Butter und Käse: Unverändert. — Gemüse, Obst und Südfrüchte: Ruhiger Markt. Mohrrüben theurer, Spinat, Spargel, Salat nachgebend.

Fleisch. Rindfleisch Ia 52—58, IIa 47—51, IIIa 42—46, IVa. 37—40, dänisches Ia 40—47, Kalbfleisch Ia 50—60, IIa 30—48 M., Hammelfleisch Ia 48—53, IIa 40—46, Schweinefleisch 42—46 M., Dänen 35—38 Mark, Bakonier 42—46 Mark, Russen — Mark, Galizier — M., Serben — M.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m. Knochen 60—80 M., do. ohne Knochen 85—95 M., Lachsschinken 100 bis 120 M., Speck, geräuchert do. 50—54 M., harte Schlackwurst 100 M., weiche do. 60—80 M. per 50 Kilogr.

Wild. Rothwild per ½ Kilogr. — M., Damwild — M., Wildschweine — M., Ueberläufer, Frischlinge — M., Kaninchen per Stück 0,70 Mark, Rennthierkeule p. ½ Kilogr. —,— Mark Rennthierrücken do. — M.

Wildgeflügel. Wildenten pro Stück —,— Mark, Schnepfen Ia. —,— M., do. IIa. 1,00 Mark, Fasanen — Mark. Schneehühner —,— M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogramm 55—57 Mark, do. große 40 Mark, Zander 100 M., Barsche 36—43 M., Karpfen große

—,— M., do. mittelgroße 80 Mark, do. kleine 66 M., Schleie 100—140 M., Bleie 40—43 M., bunte Fische 20—36 M., Aale, große, 121 Mark, do. mittel 110—111 M., do. kleine 67—68 Mark, Plötzen 23—27 Mark, Karauschen 50 Mark Roddow 30 M., Wels —40 M., Raape 36—40 M., Aland 36—40 M.

Butter. Ia per 50 Kilo 85—92 M., IIa do. 80—83 M., geringere Hofbutter 75—80 M., Landbutter 65—80 M.

Eier. Frische Landeier ohne Rabatt 2,60—2,65 M. per Schock.

Gemüse. Kartoffeln, weiße 3,00 Mark, do. Dabersche per 50 Kilo 3,00 Mark, Mohrrüben per 50 Kilogramm 3,00—4,00 M., Karotten per 50 Kilogramm 8—10 M., Porree p. Schock 0,40 bis 0,60 Mark, Meerrettig p. Schock 6—12 M.

** **Berlin**, 24. April. [Städtischer Central-Viehhof.] (Amtlicher Bericht.) Zum Verkauf standen 128 Rinder. Bei Rindern bleiben 87 Stück unverkauft, man erzielte alte Preise. — Zum Verkauf standen 8903 Schweine, davon 25 Bakonier. Der Schweinemarkt verlief schleppend und gedrückt, wurde auch nicht ganz geräumt. Die Preise notirten für I. 40—41 M., für II. 38—39 M., für III. 35—37 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht mit 20 Proz. Tara. Bakonier ohne Umsatz. — Zum Verkauf standen 2431 Kälber. Der Kälberhandel gestaltete sich bei starkem Angebot ganz gedrückt und hinterläßt Ueberstand. Die Preise notirten für I. 50—55 Pf., ausgesuchte darüber, für II. 45 bis 49 Pf., für III. 37—44 Pf. für ein Pfund Fleischgewicht. — Zum Verkauf standen 1775 Hammel. Beim Hammelmarkt fand ca. 1/3 des Auftriebs zu Preisen letzten Sonnabends Absatz.

Bromberg, 23. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 132—146 M., geringe Qualität 125—130 M., feinster über Notiz. Roggen 106—118 M., feinster über Notiz. Gerste 90—106 M., Braugerste nominell 106—115 M. Futtererbsen 95—110 M., Kocherbsen 115—130 M. — Hafer 105—110 M.

Breslau, 23 April. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Rüböl p. 100 Kilogr. — Gekündigt — Ztr., per April 43,00 Br., Okt. 44,00 Br.

Die Börsenkommission.

O. Z. **Stettin**, 23. April. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 14 Gr. R. Barometer 761 Mm. Wind: S.

Weizen fest, per 1000 Kg. loko 146—150 M., per April-Mai 151 M. Gd., per Mai-Juni 151 M. Gd., per Juni-Juli 152 M. Gd., per September-Oktober 152 M. Gd. — Roggen fest, per 1000 Kilogr. loko 127 M. bez., per April-Mai 128 M. Br. und Gd., per Mai-Juni 128 M. Br. und Gd., per Juni-Juli 129 M. Br., 128,50 M. Gd., per September-Oktober 131 M. bez. — Hafer per 1000 Kilogr. loko pommerscher 114—118 Mark bez. — Spiritus fester, per 10 000 Liter Prozent loko ohne Faß 70er 33,80 M. Gd. Termine ohne Handel. — Angemeldet: Nichts. — Regulirungspreise: Weizen 151 M., Roggen 128 M. — Petroleum loko 14,00 M. verst. per Kasse mit 5/12 Proz. Abzug bez.

Nichtamtlich: Rüböl still, per 100 Kilogr. loko ohne Faß 42,75 M. Br., per April-Mai und per September-Oktober 43,75 M. Br.

** **Leipzig**, 23. April. [Wollbericht.] Kammzug-Terminhandel. La Plata. Grundmuster B. per April 2,92 1/2 M., per Mai 2,92 1/2 Mark, per Juni 2,95 M., p. Juli 2,97 1/2 M., per August 3,00 M., per Sept. 3,02 1/2 M., per Oktober 3,02 1/2 M., per November 3,05 M., per Dezbr. 3,05 M., per Januar 3,07 1/2 M., per Februar 3,07 1/2 M., per März 3,10 M. — Umsatz 125 000 Kilogramm.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im April 1895

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
23. Nachm. 2	752,1	SW l. Zug	bedeckt [1]	+15,0
23. Abends 9	751,8	SW leicht	wolkig	+12,7
24. Morgs. 7	752,4	SW l. Zug	bedeckt [2]	+10,9

[1]) Vormittags schwacher Regen. [2]) Nachts und früh schwacher Regen.

Niederschlagshöhe in mm am 24. April Morgens 7 Uhr: 1,1

Am 23. April Wärme-Maximum + 17,7° Cels.
Am 23. " Wärme-Minimum + 9,1° "

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 22. bis 23. April, Mittags 12 Uhr.

Franz Schwarz XIV. 54, Roggen, Przewoz-Danzig. Paul Gomulski IV. 506, Roggen, Przewoz-Danzig. Anton Schmidt VIII. 946 Roggen, Przewoz-Danzig. Franz Staskowski V. 817, Roggen, Przewoz-Danzig. Wilhelm Stahl IV. 744, kieferne Bretter, Schönhagen-Berlin. Wilhelm Tieck I. 21353, kieferne Bretter, Schönhagen-Berlin. Karl Schattke II. 22213, kieferne Balken, Bromberg-Berlin. Wilhelm Priefert XII 1975, kieferne Balken, Brahnau-Berlin. Karl Winkler I. 21944, kieferne Bretter, Bromberg-Stralau. Oswald Schattke VI. 810, kieferne Balken, Fordon-Berlin.

Holzflößerei.

Von der Weichsel: Tour Nr. 1, Alte Hölzer, Habermann und Moritz-Bromberg mit 2 1/2 Schleusungen ist abgeschleust

Gegenwärtig schleust:

Tour Nr. 2 — Alte Hölzer — C. Groch-Bromberg für J. Jeremias-Posen

Fonds- und Produkten-Börsenberichte.

Breslau, 23. April. (Schlußkurse.) Fest.

Neue 3proz. Reichsanleihe 98,00 3 1/2proz. L.-Pfandbr. 101,80, Konsol. Türken 26,50 Türk. Loose 144,00, 4proz. ung. Goldrente 103,20, Bresl. Diskontobank 117,65, Breslauer Wechslerbank 107,75, Kreditaktien 215,25 Schles. Bankverein 125,00 Donnersmarckhütte 129,75 Flöther Maschinenbau —,—, Kattowitzer Aktien-Gesellschaft für Bergbau u. Hüttenbetrieb 145,00, Oberschles. Eisenbahn 91,25 Oberschles. Portland-Zement 108,50, Schles. Zement 164,50, Oppeln Cement 118,50 Kramsta 135,25 Schles. Zinkaktien 199,00, Laurahütte 131,50, Verein. Oelfabr. 85,75, Oesterreich. Banknoten 166,80 Russ. Banknoten 219,25, Giesel. Cement 110,50, 4proz. Ungarische Kronenanleihe 98,30, Breslauer elektrische Straßenbahn 190,00, Caro Hegenscheidt Aktien 87,90, Deutsche Kleinbahnen 117,00, Breslauer Spritfabrik 132,50.

London, 23 April. (Schlußkurse.) Ruhig.

Engl. 2 3/4 proz. Consols 105 5/16, Preuß. 4proz. Consols —,—, Italien. 5proz. Rente 87 1/8, Lombarden 9 3/4, 4proz. 1889 Russen (II. Serie) 101 1/2, konv. Türken 25 3/4, österr. Silberr. — — österr. Goldrente 102, 4proz. ungar. Goldrente 102, 4prozent. Spanier 71 5/8, 3 1/2proz. Egypter 101 3/4, 4proz. unific. Egypter 104 7/8, 3 proz. Tribut-Anl. 99 1/4, 6proz. Mexikaner 80 1/2, Ottomanbank 18 3/4, Canada Pacific 46, De Beers neue 21 1/4, Rio Tinto 14 1/8, 4proz. Rupees 68 3/4, 6 proz. fund. arg. A. 68 5proz. arg. Goldanleihe 64, 4 1/2proz. äuß. do. 40 1/2, 3 proz. Reichsanl. 95 7/8, Griech. 81. anleihe 32 1/2, do. 87er Monopol-Anl. 34 1/2, 4proz Griechen 1889er 28, Bras. 89er Anl. 76, 5proz. Western de Min. 82, Neue Mexikan. Anleihe von 1893 76 1/4, Platzdiskont 7/8, Silber 30 3/4.

Wechselnotirungen: Deutsche Plätze 20,59, Wien 12,40, Paris 25,40, Petersburg 25 7/16.

Rio de Janeiro, 22. April. Wechsel auf London 9 3/16.

Buenos-Ayres, 22. April. Goldagio 273 1/8.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 24. April. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %	10,10—10,20
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend.	9,40—9,60
" 88 " neues	9,50—9,75
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	6,40—7,20
Tendenz: Etwas besser.	
Brodraffinade I.	22,00
Brodraffinade II.	21,75
Gem. Raffinade mit Faß	21,50—22,00
Gem. Melis I. mit Faß	21,25
Tendenz: Fest.	

Rohzucker I. Produkt Transito			
f. a. B. Hamburg	per April	9,27 1/2 G.	9,32 1/2 Br.
dto. "	per Mai	9,35 bz.	9,37 1/2 Br.
dto. "	per Juni	9,45 G.	9,50 Br.
dto. "	per Juli	9,57 1/2 G.	9,60 Br.

Tendenz: Stetig.

Breslau, 24. April. [Spiritusbericht.] April 50er 53,30 M., April 70er 33,50 M. Tendenz: Höher.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 24. April. Das „Armee-Verordnungsblatt" veröffentlicht eine Kabinetsordre, wonach das 3. und 9. Armeekorps an den letzten 3 Uebungstagen der diesjährigen Kaisermanöver des Garde-Korps und 2. Armeekorps theilnehmen.

Kassel, 24. April. Reichstagsersatzwahl Rinteln-Hofgeismar. Soweit bisher bekannt, erhielt Sielhaben (Antis.) 3060 Stimmen, Wächter (Sozialist) 1600, Souchaix (natl.) 861, Virchow (frs.) 280, Martin (Rpt.) 87 Stimmen. Das Resultat von 90 Ortschaften steht noch aus.

Oldenburg, 24. April. Der Prozeß gegen den Pastor Partisch, der wegen Unterschlagung, Betruges und unbefugter Führung des Doktortitels angeklagt ist, hat heute Vormittag unter großem Andrang des Publikums vor der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts begonnen. Der Angeklagte Partisch bestreitet seine Schuld.

London, 24. April. Den „Times" wird aus Hongkong gemeldet: Im Norden von Formosa schwärmen Banden von Soldaten umher. 28 Personen, darunter 2 Offiziere, wurden von denselben getödtet, 50 verwundet.

London, 24. April. Aus Philadelphia erfahren die „Times": Da die Freunde Clevelands eine heftige Campagne gegen die Propaganda für die Silberprägung der demokratischen Partei eröffnet haben, und da geglaubt wird, der Präsident beabsichtige, sich 1896 als demokratischer Kandidat mit dem Programm der Gegnerschaft gegen die freie Silberprägung aufstellen zu lassen, nimmt man an, daß beide Parteien bei dem Präsidentenwahlkampf die Silberfrage als Wahlparole aufstellen werden, und daß hierdurch die Spaltung der demokratischen Partei herbeigeführt werden wird.

Belgrad, 24. April. Exkönig Milan wird in nächster Woche nach Rom reisen und dann einen längeren Aufenthalt in Genua und Neapel nehmen.

Havannah, 24. April. Die Telegraphenverbindung mit Manzanilla, dem Hauptquartier des Marschalls Martinez Campos, ist wieder hergestellt. Martinez Campos hat sein Hauptquartier verlassen. Sein Ziel ist unbekannt. General Bosch hat die Aufständischen bei Guayabal geschlagen. 12 Rebellen wurden getödtet, viele verwundet. Die Regierung von Costa-Rica hat versprochen, in ihrem Territorium die Bildung von Expeditionen nach Cuba zu verhindern.

Leipzig, 24. April. In der vergangenen Nacht verstarb hier nach langem Leiden der Ehrenbürger der Stadt Leipzig Professor Dr. Ludwig, Direktor des philologischen Instituts der Universität.

Petersburg, 24. April. Dem „Swet" zufolge hat eine Spezial-Regierungskommission einen Gesetzentwurf zum Schutze des literarischen und künstlerischen Eigenthums ausgearbeitet. Darnach soll unbefugter Abdruck und Nachdruck unter Umständen mit Gefängniß bestraft werden.

Bei Petersburg begann der Eisgang der Newa; bei dem herrschenden warmen Wetter dürfte in einigen Tagen voller Eisgang erfolgen. Bei Kasan hat sich die Wolga, bei Nischni die Ocka in Bewegung gesetzt.

Warschau, 24. April. Der Generalgouverneur Graf Schuwalow hat die Befestigungen von Warschau besichtigt und begiebt sich nunmehr zu dem gleichen Zweck nach den Festungen Ossawez, Brest, Litowsk und Iwangorod.

Newyork, 24 April. Nach einer aus Managua hier eingegangenen Depesche hatte der Kommandant des britischen Dampfers „Royal-Arthur" eine 10 Min. lange Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen von Nicaragua, und übergab ihm darnach ein Ultimatum, in welchem eine 3tägige Frist für die Bezahlung der geforderten Entschädigung gestellt wird. Wenn die Genugthuung ausbleibe, würden die Kriegsschiffe Korinto blockiren und Truppen ausschiffen, um die Stadt zu besetzen.

Tokio, 24. April. Heute haben die Vertreter Rußlands, Deutschlands und Frankreichs in Tokio die Vorstellungen dieser Mächte gegen die Friedensartikel, welche die Einverleibung festländischer chinesischer Besitze in das japanische Reich stipuliren, zum Ausdruck gebracht. Die Erklärung wurde durch den stellvertretenden japanischen Minister des Auswärtigen entgegengenommen.

Börse zu Posen.

Posen, 24. April. [Amtlicher Börsenbericht.] **Spiritus** Gekündigt —,—. Regulirungspreis (50er) —,—, (70er) —,—. Loko ohne Faß (50er) 52,10, (70er) 32,40.

Posen, 24. April. [Privat-Bericht.] Wetter Schön. **Spiritus** matter. L. o. F. (50er) 52,10, (70er) 32,40.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, 24. April 1895.

	feine Waare	mittl. Waare	ord. Waare
		pro 100 Kilo.	
Weizen	15 M. 40 Pf.	14 M. 80 Pf.	14 M. 20 Pf.
Roggen	12 " 20 "	12 " — "	— " — "
Gerste	12 " — "	10 " 50 "	9 " 50 "
Hafer	11 " 70 "	11 " — "	10 " 60 "

Feine Chevalier-Gerste wird nicht notirt.

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 24. April 1895

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster		—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster		12	40	12	—	11	60	11	87
	niedrigster		12	20	11	80	11	20		
Gerste	höchster		11	75	11	40	11	—	11	24
	niedrigster		11	60	11	20	10	50		
Hafer	höchster		12	10	11	60	11	20	11	52
	niedrigster		11	80	11	40	11	—		

Andere Artikel

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	50	4	—	4	25
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		5	40	4	50	4	95
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		4	—	3	60	3	80
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1	20	1	10	1	15

		höchst. M.	höchst. Pf.	niedr. M.	niedr. Pf.	Mitte. M.	Mitte. Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	10	1	—	1	05
Schweinefleisch		1	20	1	10	1	15
Kalbfleisch		1	20	1	10	1	15
Hammelfl.		1	20	1	10	1	15
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	20	2	—	2	10
Rindertalg		1	—	—	80	—	90
Eier p. Schck.		2	40	2	—	2	20

Börsen-Telegramme.

Berlin, 24. April. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.23.			N.v.23.
Weizen flauer			**Spiritus** ruhig		
do. Mai	144 25	144 50	70er loko ohne Faß	34 80	34 80
do. Sept.	147 —	148 5	70er April	39 10	39 20
			70er Mai	39 10	39 20
Roggen ermattend			70er Juli	39 70	39 80
do. Mai	126 50	126 25	70er August	40 —	40 10
do. Sept.	131 —	131 25	70er Sept.	40 30	40 40
Rüböl still			50er loko ohne Faß	54 60	— —
do. Mai	43 20	43 2	**Hafer**		
do. Okt.	44 30	44 2	do. Mai	121 25	119 25

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 40,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 24. April. **Schlußkurse.**

		N.v.23.
Weizen pr. Mai	143 75	144 75
do. pr. Sept.	146 75	148 25
Roggen pr. Mai	125 75	126 50
do. pr. Sept.	130 25	131 50
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)		N.v.23.
do. 70er loko ohne Faß	34 80	34 80
do. 70er April	39 —	39 20
do. 70er Mai	39 —	39 20
do. 70er Juli	39 60	39 80
do. 70er August	40 —	40 10
do. 70er Septbr.	40 60	40 40
do. 50er loko o. F.	54 50	— —

		N.v.23			N.v.23.
Dt. 3% Reichs-Anl.	98 —	98 —	Russ. Banknoten	219 10	219 05
Konsolid. 4% Anl.	105 90	06 —	R. 4 1/2 % Bdk.-Pfb	102 75	102 25
do. 3 1/2 % "	104 80	104 8	Ungar. 4% Goldr.	102 80	103 —
Pos. 4% Pfandbrf.	103 —	103 1	do. 4% Kronenr.	98 40	98 40
do. 3 1/2 % do.	101 90	101 80	Oestrr. Kred.-Akt. (ultimo)	242 75	245 20
do. 4% Rentenb.	105 10	105 25	Lombarden (ultimo)	44 10	44 75
do. 3 1/2 % do.	102 20	102 5	Disk.-Kommandit (ultimo)	115 70	217 —
do. Prov.-Oblig.	101 60	101 50			
Neue Pos. Stadtanl.	102 25	102 25	**Fondsstimmung**		
Oesterr. Banknoten	167 25	167 25	schwach		
do. Silberrente	100 —	100 20			

Ostpr. Südb. E.S.A.	89 60	90 40	Pos. Spritfabrik	158 —	156 25
Mainz Ludwighf. dt.	116 90	117 10	Schwarzkopf	248 —	248 50
Marienb. Mlaw. do	78 75	79 50	Dortm. St.-Pr. La.	66 75	66 80
Lux. Prinz Henry	89 50	91 3	Gelsenkirch. Kohlen	159 25	160 30
Poln. 4 1/2 % Pdbrf.	69 30	69 4	Inowrazl. Steinsalz	56 10	56 10
Griech. 4% Goldr.	28 40	28 40	Chem. Fabrik Milch	145 75	145 50
Italien. 4% Rente.	87 70	88 —	Oberschl. Eis.-Ind. A.	87 50	87 25
do. 3% Eisenb.-Obl.	54 30	54 30	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	81 90	82 —	It. Mittelm. E.St.A.	92 —	92 10
Russ. 4% Staatsr.	67 40	67 5	Schweizer Centr.	134 40	135 90
Rum. 4% Anl. 1890	89 25	89 25	Warschauer Wiener	270 75	270 60
Serb. Rente 1885.	77 40	77 4	Berl. Handelsgesell.	157 10	158 —
Türken-Loose	143 10	144 60	Deutsche Bank Aktien	180 30	180 60
Disk.-Kommandit	216 —	217 —	Königs- und Laurah.	130 40	131 10
Pos. Prov. A. B.	106 80	107 —	Bochumer Gußstahl	146 10	145 9

Nachbörse: Kredit 242 75, Diskonto-Kommandit 215 75 Russ. Noten 219 —, 4% Pfandbr. 103 — bz. 3 1/2 % Pfandbr 101 90 bz. u. Br. Hugger Akt. 187 —.

Stettin, 24. April. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		N.v.23			N.v.23.
Weizen unverändert			**Spiritus** unverändert		
do. April-Mai	150 50	151 —	per loko 70er	33 80	33 80
do. Sept.-Okt.	152 —	152 —	**Petroleum***)		
Roggen unverändert			do. per loko	14 —	14 —
do. April-Mai	127 50	128 —			
do. Sept.-Okt.	131 50	131 —			
Rüböl still					
do. April-Mai	43 70	43 70			
do. Sept-Okt.	43 70	43 70			

*) Petroleum loko versteuert Usance 5/12 Proz.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 23 April Morgens 1,70 Meter.
" " 23 " Mittags 1,60 "
" " 24. " Morgens 1,50 "

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.